



GWPR-KOLUMNE

Kein bisschen leiser ...

... aber ein bisschen weiser ist das Netzwerk **Global Women in PR Deutschland** geworden, freut sich dessen Erste Vorsitzende **Cornelia Kunze** anlässlich des **fünffährigen Bestehens**.

Mehr als fünf Jahre ist es her, dass wir GWPR gegründet haben. 14 Gründungsmitglieder im Januar 2018, knapp 450 Mitglieder im April 2023. Die erste Frage, die wir uns damals stellten, war: Brauchen wir „so ein Netzwerk“ in einem Beruf, in dem Frauen klar die Mehrheit stellen? Die zweite Frage: Wie können wir vielbeschäftigte Frauen bewegen mitzumachen? Beide Fragen haben sich von selbst beantwortet. Wieso gab es so viel Rückenwind? Die übergreifende Antwort heißt wohl „Purpose“, also unser „Why“: Frauen bei ihrer Karriere zu unterstützen, zu vernetzen und sichtbar zu machen. Das ist Teil unseres Alltags in Unternehmen und Beratungen, stößt aber an Grenzen, wenn wir nur in unseren eigenen Organisationen fördern. Dieser Purpose hat die Tür zu viel ehrenamtlichem Engagement geöffnet – den gefüllten Terminkalendern und knappen Budgets zum Trotz. Meine Lehre, auch für andere Initiativen: Wenn Gegenwind bläst, wenn es an Unterstützung mangelt, bedeutet

das oft, dass ein gemeinsames Ziel fehlt. Das Wohlwollen der vielen Kolleginnen versetzt Berge, oft kleine, manchmal große. In einer Mitgliederumfrage im Jahr 2022 zeigte sich insbesondere, dass das Netzwerk einen positiven Einfluss auf die individuelle Zufriedenheit mit der Karriere hat und hilft, Selbstvertrauen aufzubauen, Karrieresprünge zu wagen und Erfolgskompetenzen zu erlangen. Darüber hinaus durfte ich weitere Dinge lernen, die ich auch in anderem Kontext anwenden kann:



Cornelia Kunze
Geschäftsführerin i-sekai

☞ **Lean Management:** Man kann viel schaffen, ohne eine große Organisation zu beschäftigen. Mit einer Halbtagsstelle in der Vereinsgeschäftsstelle koordinieren wir mehr als 25 Veranstaltungen pro Jahr und sind Anlaufstelle für fast 450 Mitglieder. ☞ **Kultur** ist wichtig, man kann sie durch einfache Dinge prägen: Dankbarkeit – das Engagement der Vielen ist nicht selbstverständlich. Duz-Kultur – die großartige Idee einer Kollegin auf der Gründungsveranstaltung hat

einen bedeutenden Unterschied gemacht. @OverACoffee – ein einfaches Instrument, das signalisiert: Du kannst hier jede Kollegin ansprechen und um Unterstützung bitten. ☞ **Mentoring** – insbesondere organisationsübergreifend – ist eine wunderbare Erfahrung. Mehr als 50 Mentoring-Paare in Deutschland und 25 grenzübergreifende profitieren davon. ☞ **Freiwilligkeit und Eigeninitiative** sind der größte Motor, oder wie Benjamin Franklin sagte: „The world is run by the people who show up.“ ☞ **Ausprobieren** geht über perfekte Planung. ☞ **Netzwerken** ist Geben und Nehmen. Wer gibt, nimmt auch, wer nur nehmen will, kommt nicht weit. Auch exaktes Aufrechnen funktioniert nicht. ☞ **Veränderung:** Man kann nicht stehenbleiben. Vereine müssen am Puls der Zeit bleiben und immer wieder neue Themen und Stimmungen aufnehmen. Wir nutzen die Schwarmintelligenz, das macht es einfacher.

Zurück zur Anfangsfrage: Brauchen wir so ein Netzwerk? Ein großes JA. Auch wenn es gesund ist, sich die Frage immer wieder zu stellen. In der Zwischenzeit sind wir einfach da und hoffen, auch in Zukunft einen Unterschied zu machen – für die Kolleginnen, die mitmachen, aber auch für unser Berufsfeld als Ganzes. Mein Dank gilt allen, die sich so selbstlos engagieren. Ohne Euch gäbe es dieses Netzwerk nicht. ◀

<https://globalwpr.de>

